

931	Landschaftsbau: Sonstige Arbeiten		Seite
931 0	Vorbemerkungen		931/1
931 1	Ansaaten		
101	Rasenansaat auf Oberboden	m ²	931/3
102	Nasssaat auf Oberboden	m ²	931/3
103	Nasssaat auf Rohboden/Banketten	m ²	931/3
104	Dauerwiese herstellen	m ²	931/3
105	Zwischenbegrünung auf Oberbodenmiete	m ²	931/3
106	Fertigrasen verlegen	m ²	931/4
107	Rasen mähen vor Abnahme	m ²	931/4
108	Rasen mähen nach Abnahme	m ²	931/4
109	Landschaftsrasen auf Rohbodenfläche düngen	m ²	931/4
110	Gehölzansaat herstellen	m ²	931/4
111	Gehölzansaatfläche düngen	m ²	931/5
931 2	Lebendverbau		
201	Faschine verlegen	m	931/5
202	Buschrigole herstellen	m	931/5
203	Buschlagen in gewachsenen Boden	m	931/6
204	Buschlagen in geschütteten Boden	m	931/6
931 3	Gehölzverpflanzungen, Gehölzpflege		
301	Baum für Verpflanzung umgraben	St	931/6
302	Baum ausgraben	St	931/6
303	Baum pflanzen	St	931/7
304	Baum verpflanzen mit Radlader	St	931/8
305	Hecke verpflanzen mit Radlader	m ²	931/8
306	Gehölzbestand auslichten (Schnittflächendurchmesser)	St	931/8
307	Gehölzbestand auslichten (m ² / pauschal)	m ² /Psch	931/9

931 0 Vorbemerkungen

1. Allgemeines
 - 1.1 Die Verwendung von Ersatzarten oder Ersatzsorten für im Handel nicht erhältliche Gräser und Kräuter bedarf der Zustimmung des AG.
 - 1.2 Oberboden, der in der Vegetationszeit über 2 Monate Dauer gelagert wird, muss nach STL NR 931 105 begrünt werden.
 - 1.3 Die Abnahme der Rasenansaat erfolgt unmittelbar nach dem 2. Schnitt (bei Dauerwiese nach dem 1. Schnitt), sofern ein abnahmefähiger Zustand erreicht ist. Dauerwiesen müssen in gemähten Zustand eine mittlere projektive Bodendeckung von mindestens 50 v.H. (analog Landschaftsrasen) aufweisen. Ist kein abnahmefähiger Zustand erreicht, so gehen weitere Pflegemassnahmen oder Mähgänge bis zur Abnahme zu Lasten des AN.
 - 1.4 Weitere Mähgänge nach der Abnahme sind auf Anordnung des AG gegen gesonderte Vergütung durchzuführen.
 - 1.5 Für Lebendverbauarbeiten gelten die RAS-LG 3 (Lebendverbau).
 - 1.6 Zu verwendende Bodenverbesserungs- oder Hilfsstoffe sind im Leistungsbereich 930 näher beschrieben.
 - 1.7 Für verpflanzte Gehölze erfolgt die Abnahme im Sommer der 2. Vegetationsperiode, eine Gewährleistung über die Abnahme hinaus wird nicht vereinbart. Vergütet wird die gesamte Verpflanzleistung nur für angewachsene Gehölze. Für nicht angewachsene Gehölze wird kein Ersatz gefordert.
 - 1.8 Auslichtungsarbeiten in Gehölzbeständen sind wegen des Schutzes der Lebensstätten bis zum 28. Februar abzuschließen.
2. Nebenleistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zur vertraglichen Leistung und sind in die Einheitspreise einzurechnen:
 - 2.1 das Herstellen einer exakten Feinplanie für Dauerwiesen wegen der geringen Saatgutmenge,
 - 2.2 das Mähen vorwüchsiger Kräuter, die die Entwicklung der Ansaat behindern oder auszusamen drohen, im Zeitraum von der Ansaat bis zum 1. Rasenschnitt.
3. Aufmaß
 - 3.1 Das gemäß Abschnitt 6.2 ZTVLa vorgesehene Aufmaß abnahmefähiger Flächen erfolgt für die Gesamtfläche oder für größere zusammenhängende Teilflächen.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						931/1 Ansaaten		
						Rasenansaat (Normalsaat) herstellen.		
						Saatgutmenge g/m²	11	Rasenansaat auf Oberboden herst.
						Fertigstellungspflege wird gesondert vergütet.		
	01				m ²	Saatgutmischung RSM	21	
	02				m ²	Saatgutmischung (botanischer und/oder deutscher Name, Anteil in Gew.-%)	21	
	03				m ²	Saatgut stellt der AG.		
102					m ²	Rasenansaat (Nasssaat) herstellen auf Oberbodenfläche.		Nasssaat auf Oberboden herst.
						Zuschlagstoffe je m² (Art und Menge)	11	
						Saatgutmischung (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%)	12	
						Saatgutmenge g/m²	13	
						Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.		
103						Rasenansaat (Nasssaat) herstellen.		Nasssaat herst. auf Rohb., Bankett
	01					auf Rohbodenfläche, Zuschlagstoffe je m² (Art und Menge)	21	
						Saatgutmischung (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%)	22	
						Saatgutmenge g/m²	23	
						Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.		
	02					auf Banketten, Zuschlagstoffe je m² (Art und Menge)	21	
						Saatgutmischung (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%)	22	
						Saatgutmenge g/m²	23	
						Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.		
		01			m ²	Ansaatfläche ohne Mulchung.		
		02			m ²	Ansaatfläche in getrenntem Arbeitsgang mit Stroh mulchen.		
						Stroh	31	
						kg/m ²	32	
						Kleber.....	33	
						g/m ²	34	
						Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.		
104					m ²	Ansaat von Dauerwiese oder Weide zur landwirtschaftlichen Nutzung herstellen.		Dauerwiese herstellen
						Saatgutmischung (deutscher Name, Anteil in kg/ha)	11	
						(Angabe durch AG evtl. erst während der Bauzeit).		
						Saatgutmenge g/m ² (maximal 5 g/m ²)	12	
						Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107, jedoch nur ein Schnitt.		
105					m ²	Zwischenbegrünung auf Oberbodenmiete herstellen		Zwischenbegrünung

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						(nach Leistungsbereich 903 aufgesetzt) und bei Bedarf bis zum Auflaufen der Ansaat wässern.		Oberb.-miete herst.
						Saatgutmischung (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%)	11	
						Saatgutmenge g/m2	12	
106					m ²	Zwischenbegrünung vor der weiteren Verwendung des Oberbodens abmähen. Mähgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fertigrasen (Landschaftsrasen) nach Angabe des AG flächig oder in Streifen oberflächenbündig verlegen . Rollrasen mind. 2,5 cm dick, mind. 30 cm breit. Mit Holzpflocken (25 cm lang, Zopf 2 - 3 cm, 6 Pflöcke je m ²) befestigen. Fertigstellungspflege siehe STL NR 931 107.		Fertigrasen verlegen
107						Rasenflächen mähen bis zur Abnahme.		Rasen mähen vor Abnahme
	01					Landschaftsrasen (STL NR 931 101, 931 102, 931 106) zweimal mähen, 1. Schnitt (bei Wuchshöhe 10-15 cm, Schnitthöhe 5 cm), 2. Schnitt (bei Wuchshöhe 15-20 cm, Schnitthöhe 5 cm, Zeitpunkt in Absprache mit AG),		
	02					Dauerwiese einmal mähen (STL NR 931 104) bei Wuchshöhe 10-15 cm, Schnitthöhe 5 cm,		
		01			m ²	Mähgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen. Lagerfläche	31	
						Mittlerer Förderweg km	32	
		02			m ²	Mähgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
108						Landschaftsrasen mähen nach der Abnahme auf Anordnung des AG.		Rasen mähen nach Abnahme
	01				m ²	Mähgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen. Lagerfläche	21	
						Mittlerer Förderweg km	22	
	02				m ²	Mähgut von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
109					m ²	Landschaftsrasen auf Rohbodenfläche düngen , mit einem Flüssigdünger mit mindestens 5 g Rein-Stickstoff je m ² . Zeitpunkt.....	11	Rasen düngen
110						Gehölzansaat auf Rohbodenfläche herstellen. Zuschlagstoffe je m ² (Art und Menge)	11	Gehölzansaat herstellen
						Saatgutmischung (botanischer und deutscher Name, Anteil in Gew.-%)	12	
						Saatgutmenge g/m2	13	

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02					Gehölzansaat von Hand, Gehölzansaat in Nassansaat,		
		01 02			m ² m ²	Ansaatfläche ohne Mulchung. Ansaatfläche in getrenntem Arbeitsgang mit Stroh mulchen. Stroh kg/m ² Kleber g/m ²	31 32 33 34	
111					m ²	Gehölzansaatfläche düngen mit NPK-Dünger (12-12-17), chloridfrei. Zeitpunkt g/m ²	11 12	Gehölzansaatfläche düngen
						931/2 Lebendverbau		
201						Faschine aus bewurzelungsfähigen Gehölzarten nach Angabe des AG in Gräben verlegen und mit Pflöcken oder Stahlstäben bündig vernageln einschließlich aller erforderlichen Erdarbeiten. Überschüssigen Boden seitlich einbauen. Faschinen Länge m DU cm Faschinenabstand m.....	11 12 13	Faschine verlegen, vernageln
	01					Pflöcke Länge mindestens cm..... DU mindestens 5 cm, Abstand m.....	21 22	
	02					Stahlstäbe Länge mindestens cm..... DU cm Abstand m..... DU mindestens cm.....	21 22 23 24	
		01			m	Verlegung vor Oberbodenandeckung (Grabentiefe = halber Faschinendurchmesser). Das Andecken des Oberbodens wird nach STL NR 903 104 gesondert vergütet.		
		02			m	Verlegung nach Oberbodenandeckung (Grabentiefe = Faschinendurchmesser). Das Andecken des Oberbodens wird nach STL NR 903 104 gesondert vergütet.		
		03			m	Verlegung ohne Oberbodenandeckung (Grabentiefe = Faschinendurchmesser).		
202						Buschrigole aus bewurzelungsfähigen Gehölzarten nach Angabe des AG herstellen einschließlich Grabenaushub. Eingebaute Äste mit Pflöcken und Draht befestigen. Den Graben an ein Entwässerungssystem (Sickerleitung o.ä.) anschließen, wobei auf 2 m Länge vor dem Anschluss totes Astwerk zu verwenden ist. Graben Tiefe cm Breite cm Pflöcke Länge cm DU cm Die Buschrigole ist mit dem Oberboden geländebündig zu überdecken.	11 12 13 14	Buschrigole herst. mit Grabenaushub
	01 02					Grabenaushub seitlich einbauen Grabenaushub von der Baustelle entfernen und		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
		01			m	Oberboden liefert AN.		
		02			m	Oberboden des AG aufnehmen und zur Verwendungsstelle fördern. Lagerfläche.....	31	
						Mittlerer Förderweg km	32	
203					m	Buschlage aus bewurzelungsfähigen Weidenarten in gewachsenem Boden einbauen. Stufen mit leichtem Längsgefälle, Sohle mit ca. 10 % Quergefälle hangeinwärts, Sohlenbreite cm	11	Buschlagen in gew. Boden. einb.
						herstellen. Ruten oder Äste (10 bis 30 mm dick), mindestens 30 cm länger als Sohlenbreite, kreuzweise mit einem Deckungsgrad von mindestens 50 % einbauen und mit dem Aushub der darüberliegenden Stufe so abdecken, dass sie noch mindestens 10 cm aus der Böschung herausragen. Stufenabstand ca. cm.....	12	
204					m	Buschlage in geschüttetem Boden beim Aufbau von Dämmen oder bei der Sanierung von Rutschungen aus bewurzelungsfähigen Weidenarten einbauen. Einbauweise wie STL NR 931 203, jedoch mit einer Einbindetiefe von mindestens 1,5 m. Stufenabstand ca. cm..... Das Schüttmaterial wird gesondert vergütet.	11	Buschl. in gesch. Boden einbauen
						931/3 Gehölzverpflanzungen, Gehölzpflege		
301						Baum im Bestand des AG als vorbereitende Maßnahme für eine spätere Verpflanzung umgraben, Ballendurchmesser mindestens 3facher Stammumfang, Oberboden mit Bodenverbesserungsmitteln vermischen und wieder einfüllen. Unterboden zur Ausbildung einer Gießmulde verwenden. Stammschattierung (ab StU 16 cm) anbringen. Baum mit 2 Stangenscheren abstützen und einschlämmen. Gehölzarten	11	Baum f. Verpflanzung umgraben
						Bodenverbesserungsstoffe (Art und Menge) je Baum	12	
						Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.		
	01				St	Baum, StU bis 16 cm.		
	02				St	Baum, StU 16 - 20 cm.		
	03				St	Baum, StU 20 - 40 cm.		
	04				St	Baum, StU 40 - 60 cm.		
	05				St	Baum, StU 60 - 70 cm.		
	06				St	Baum, StU 70 - 80 cm.		
	07				St	Baum, StU cm	21	
302						Baum im Bestand des AG ausgraben. Ballen umgraben, unterschneiden und sichern. (Ballendurchmesser mindestens 3facher Stammumfang), Baum aufladen. Gehölzarten	11	Baum ausgraben

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Entnahmestelle verfüllen		
	01					mit Boden des AN, verdichten und mit Landschaftsrasen begrünen.		
	02					mit Boden des AG, Förderweg km..... verdichten und mit Landschaftsrasen begrünen.	21	
		01				Baum zur Verwendungsstelle fördern, Förderweg km..... und absetzen.	31	
		02				Baum zu einer Fläche des AG fördern, Förderweg km.....	31	
						Baumgrube oder Baumgraben herstellen und Baum einschlagen. Gießmulde und Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, Baum mit 2 Stangenscheren abstützen und einschlämmen.		
		03				Baum zu einer Fläche des AG fördern, Förderweg km.....	31	
						Baumgrube oder Baumgraben herstellen und Baum einschlagen. Gießmulde und Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, Baum mit 2 Stangenscheren abstützen und einschlämmen.		
						Baum nach ca.....	32	
						Monaten aus dem Einschlag nehmen, laden und zur Verwendungsstelle fördern, Förderweg km..... und absetzen.	33	
						Ursprünglichen Zustand des Einschlagplatzes wieder herstellen. Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.		
			01		St	Baum, StU bis 16 cm.		
			02		St	Baum, StU 16 - 20 cm.		
			03		St	Baum, StU 20 - 40 cm.		
			04		St	Baum, StU 40 - 60 cm.		
			05		St	Baum, StU 60 - 70 cm.		
			06		St	Baum, StU 70 - 80 cm.		
			07		St	Baum, StU cm.....	41	
303						Baum nach Angabe des AG pflanzen (nach STL NR 931 302 bereits an der Verwendungsstelle abgesetzt). Pflanzgrube mit allseitigem Füllraum von mind. 30 cm ausheben, Ober- und Unterboden getrennt lagern. Verwendbaren Oberboden mit Bodenverbesserungsstoffen (Art und Menge je Baum)	11	Baum pflanzen
						vermischen. Restlichen Boden zur Herstellung der Gießmulde verwenden, bzw. seitlich einplanieren. Auslichtungs- und Wurzelschnitt durchführen. Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, Gehölz einpflanzen und einschlämmen.		
						Baumverankerung mit..... herstellen. Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.	12	
	01				St	Baum, StU bis 16 cm.		
	02				St	Baum, StU 16 - 20 cm.		
	03				St	Baum, StU 20 - 40 cm.		
	04				St	Baum, StU 40 - 60 cm.		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
304	05				St	Baum, StU 60 - 70 cm.	21	Baum verpflanzen mit Radlader	
	06				St	Baum, StU 70 - 80 cm.			
	07				St	Baum, StU cm			
						Baum nach Angabe des AG mit schwerem Radlader (Schaufel mindestens m ³)			11
						Fassungsvermögen) innerhalb der Baustelle verpflanzen . Gehölz unter größtmöglicher Schonung mit langem Wurzelwerk ausgraben, fördern und in eine von AN auszuhebende Grube geländegleich absetzen. Auslichtungs- und Wurzelschnitt durchführen, Grube verfüllen, Gießmulde und Stammschattierung (ab StU 16 cm) herstellen, einschlänmen.			
						Baumverankerung mit			12
						herstellen.			
						Gehölzarten			13
						Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet.			
305	01				St	Baum, StU bis 16 cm.	21	Hecke verpflanzen mit Radlader	
	02				St	Baum, StU 16 - 20 cm.			
	03				St	Baum, StU 20 - 40 cm.			
	04				St	Baum, StU 40 - 60 cm.			
	05				St	Baum, StU 60 - 70 cm.			
	06				St	Baum, StU 70 - 80 cm.			
	07				St	Baum, StU cm			
					m ²	Hecke und Buschwerk nach Angabe des AG aus geschlossenem Bestand mit Radlader (Schaufel mindestens m ³)			11
						Fassungsvermögen) innerhalb der Baustelle verpflanzen .			
						Förderweg bis zu km			12
					Gehölze unter größtmöglicher Schonung mit langem Wurzelwerk ausgraben, fördern und in eine vom AN auszuhebende Grube bzw. Graben geländegleich absetzen.				
					Auslichtungs- und Wurzelschnitt durchführen, Grube verfüllen, Gießmulde herstellen, einschlänmen.				
					Gehölzarten	13			
					Höhe ca. m	14			
					Durchmesser der Triebe bis ca. cm	15			
					Pflegearbeiten bis zur Abnahme werden gesondert vergütet. Die Flächen werden an der Entnahmestelle aufgemessen.				
306						Gehölzbestand nach Angabe des AG auslichten . Die Gehölze max. 10 cm über dem Boden abschneiden. Schnittgut aus dem Bestand herausnehmen. Überwiegend zu entfernende Gehölzarten:		Gehölzbestand auslichten n. Stück	
						Baumarten	11		
						Straucharten	12		
						Alter des Bestandes ca. Jahre	13		
						Höhe ca. m	14		
						Die Abrechnung erfolgt nach dem mittleren Durchmesser der Schnittfläche. Schnittflächendurchmesser bis 10 cm bei Straucharten werden wie Bäume abgerechnet.			

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
307	01					Schnittgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen, Lagerplatz	21	Gehölzbestand auslicht. n. Fläche
						Förderweg km	22	
	02					auf der Baustelle häckseln und max. 15 cm dick wieder in die Pflanzung einbringen,		
	03					häckseln, laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen, Lagerfläche	21	
						Förderweg km	22	
	04					von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,		
		01			St	Baumarten: DU bis 10 cm.		
		02			St	Baumarten: DU 11 bis 20 cm.		
		03			St	Baumarten: DU 21 bis 30 cm.		
		04			St	Baumarten: DU 31 bis 40 cm.		
		05			St	Baumarten: DU in cm.....	31	
		06			St	Straucharten: DU bis 10 cm		
						Gehölzbestand nach Angabe des AG auslichten/verjüngen.		
						Beschreibung der Leistung: (einschließlich An- und Abfahrt, Anteile Vorarbeiter/Arbeiter, Motorsäge, Hubsteiger, Häcksler etc.)		
						11	
						Gehölzarten	12	
						Alter des Bestandes ca. Jahre	13	
						Anteil der baumartigen Gehölze in %	14	
						Schnittgut aus dem Bestand herausnehmen.		
		01				Schnittgut laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen. Lagerplatz	21	
					Förderweg km	22		
	02				auf der Baustelle häckseln und max. 15 cm dick wieder in die Pflanzung einbringen.			
	03				häckseln, laden, auf eine Fläche des AG fördern und abladen. Lagerfläche	21		
					Förderweg km	22		
	04				von der Baustelle entfernen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		01		m ²	Die Abrechnung erfolgt nach m ² .			
		02		Psch	Die Abrechnung erfolgt pauschal.			